

Verbundkatalog Kalliope

Kabarett der Städte.

Mann, Monika

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Kabarett der Städte

Paris. — Nordische Burschen, Mulatten, indische Prinzen mit den bunten Baskenmützen schleifen die Absinthbrillanten, hungernd nach Busen und Beinen wie nach Krautköpfen und weißen Broten.

London. — Sein Name, ein Gongschlag im Nebel. Urkind, kronengeläutert. Auf dem Grab des Hunds, die Orchidee.

New York. — Himmelreckend wie ein nackter Knabe, mit abstrakten Kräften Meteoren kauend, und in Straßen, numeriert wie Lämmer, die zum Schlachthaus gehn, das gelddurchtränkte Brausen.

Los Angeles. — Traumlos — lichtgebannt, in desperater Schönheit steht L. A. Fruchtgewordne Wüste der Kabale, dem Menschen feind. Die Weite goldner Hügel, weißer Türme kriecht wie der Wurm ins Mosaik der Autos, und über roten Hainen, blauen Meeren jagt eine Kinosonne den linden Schatten Gottes.

Florenz. — Jeremiaden und Gelächter, Lodern von Wein, die violetten Höhn sterben in Toscana, wenn der Dom — der Campanile, wie das Schwert gezückt — den Abend läutet. Aber das Mädchen

mit dem Kopftuch ist all die tausend Jahre zwischen den Zypressen und Oliven und der junge Mönch, die Kuttenärmel weit zurückgeschlagen.

München. — Orgelnd und pfeifend geht's dahin — so will's der Negerbursch, die Mutter ist am «Platzl» Kellnerin, der Vater ist ein Herr der Dschungel, es tut sich was, es dreht sich was in dieser Welt, so fliegt er halt im Karussell, sein Leben einkassierend und grüßt die schimmelgrünen Kuppeln meiner Stadt — ein schwarzer Engel.

Die Liebesstadt. — Gestirnenhaft ist die Liebesstadt, die alten Bahnen ewig neu entzündend.